Leistungsbewertung in der Sekundarstufe I im Fach Ev. Religionslehre am Marianne-Weber-Gymnasium

Die Fachkonferenz Evangelische Religionslehre am Marianne-Weber-Gymnasium bezieht sich bei der Leistungsbewertung auf den Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I in Nordrhein-Westfalen für Evangelische Religionslehre (*KLP*). Ergänzend wird hinsichtlich der Bewertung der Arbeitsmappen auf die Richtlinien und den Lehrplan für das Fach Ev. Religionslehre am Gymnasium im Land NRW (*RL*) Bezug genommen.
Den Schülerinnen und Schülern wird über diese Absprachen und die zugrunde liegenden Kriterien der Leistungsbewertung am Beginn des Schuljahres Auskunft gegeben. Sie sind zudem auf der Homepage des Marianne-Weber-Gymnasiums veröffentlicht.

Die Leistungsbewertung im Fach ER erfolgt ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht". Dabei werden folgende Grundsätze und Vereinbarungen berücksichtigt:

- Die wesentliche Grundlage für die Bewertung von Leistung sind Qualität und Kontinuität der Gesprächsbeiträge (KLP, S. 35). Davon ausgenommen sind Situationen, in denen persönliche Erfahrungen und Einstellungen (z.B. Glaubensüberzeugung) freiwillig eingebracht werden (KLP, S. 34).
- Weitere Bestandteile der „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ sind schriftliche Beiträge zum Unterricht, fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltungen und Beiträge im Prozess eigenverantwortlichen schüleraktiven Handelns in unterschiedlichen Sozialformen (KLP, S. 37), u.a.; vgl. Tabelle Bewertungskriterien. Die Inhalts- und Darstellungsleistungen werden im Verhältnis ca. 2/3 zu 1/3 in die Bewertung einbezogen.
- Die Arbeitsmappen der Schülerinnen und Schüler werden in Jahrgangsstufe 5 und 7 ein bis zwei Mal pro Schuljahr überprüft. In den Jahrgangsstufen 6, 8 und 9 werden die Mappen stichprobenartig bewertet. Die Leistungsrückmeldung an die SuS erfolgt auf Grundlage eines Bewertungsbogens. Die Bewertung erfolgt hinsichtlich der in den Richtlinien dargestellten Kriterien (RL, S. 140).
- Pro Halbjahr werden ein bis zwei Lernerfolgskontrollen geschrieben und den Richtlinien gemäß jeweils wie ein längerer Gesprächsbeitrag in die gesamte Leistungsbeurteilung einbezogen. Dauer und Umfang der schriftlichen Lernerfolgskontrollen beziehen sich auf den Lernstoff der vergangenen zwei bis drei Wochen und dauern nicht länger als 20 Minuten.

In allen Bereichen der Sonstigen Mitarbeit sollen die Anforderungsbereiche I (Reproduktion), II (Transfer) und III (Kritische Auseinandersetzung) in angemessenen Anteilen berücksichtigt werden.

Die folgende Tabelle bietet eine Übersicht über die Bewertungskriterien für die Leistungen im Bereich der „Sonstigen Leistungen im Unterricht“.

Bewertungskriterien für die Leistungen im Bereich der „Sonstigen Mitarbeit“ in Evangelischer Religionslehre

	Unterrichtsgespräch	**Arbeitsverhalten in anderen Lernformen (EA, PA, GA)**	**Vorträge, Präsentationen, Ergebnisse**
Sehr gut Anforderungen werden in besonderem Maße erfüllt	• in jeder Stunde häufige Mitarbeit • bringt den Unterricht oft weiter • fördert Denkprozesse im Kurs • hört anderen zu und geht auf deren Beiträge ein • sehr aufmerksam • Zusammenhänge werden erkannt auch über einzelne Unterrichtsreihen hinaus • bereits erlernte Fachinhalte sind präsent • klare sprachliche Formulierung	• zügiges Arbeiten • optimales Ausnutzen der Zeit • gibt sich sehr viel Mühe • sehr hoher Anspruch an eigene Leistung • zum Teil mehr als gefordert • sehr gutes Organisieren des Arbeitsprozesses • übernimmt Verantwortung für das Gruppenergebnis	• ist immer freiwillig bereit • Fachinhalte und Zusammenhänge werden richtig und umfassend vorgetragen • Ausdrucksweise, Sprechweise und Präsentation sehr gelungen • schriftliche Unterrichtsergebnisse werden in einer strukturierten Mappe in besonderem Maße festgehalten
Gut Anforderungen werden voll erfüllt	• in jeder Stunde regelmäßige Mitarbeit • fördert häufig Denkprozesse im Kurs • trägt erkennbar zum Ziel der Stunde bei • bereits erlernte Fachinhalte sind größtenteils präsent • hört anderen zu und kann auf andere Beiträge eingehen • kann zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem unterscheiden • ist aufmerksam	• arbeitet eigenständig ohne Lehrerkontrolle • Ergebnisse oft ausführlich • gutes Organisieren des Arbeitsprozesses • übernimmt Verantwortung für das Gruppenergebnis	• ist meistens freiwillig bereit • Vortrag eigenständig und sicher • in den meisten Bereichen inhaltlich gelungen • Ausdrucksweise, Sprechweise und Präsenz gelungen • schriftliche Unterrichtsergebnisse werden immer in einer strukturierten Mappe festgehalten
Befriedigend Anforderungen werden im Allgemeinen erfüllt	• regelmäßige freiwillige Mitarbeit im Unterricht • im Wesentlichen richtige Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff • geht hin und wieder auf andere ein • ist grundsätzlich aufmerksam	• arbeitet in der Regel eigenständig • Ergebnisse unterschiedlich in Qualität und Umfang • bringt sich in Gruppenprozesse ein	• benötigt Unterstützung • Inhalte überwiegend richtig • schriftliche Unterrichtsergebnisse werden grundsätzlich in einer strukturierten Mappe festgehalten
Ausreichend Anforderungen werden im Ganzen noch erfüllt	• gelegentlich freiwillige Mitarbeit im Unterricht • bei Aufforderung meist Mitarbeit • Äußerungen beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten • geht selten auf andere ein • beteiligt sich selten aktiv am Unterricht	• muss häufiger zur Arbeit aufgefordert werden • Ausführungen teilweise knapp • Auseinandersetzung mit dem Thema seltener intensiv und ausführlich	• Inhalte nur teilweise richtig • bedarf an manchen Stellen der Richtigstellung durch die Lehrperson • übernimmt eher leichte und/oder kürzere Teile einer Gruppenpräsentation • schriftliche Unterrichtsergebnisse werden meistens in einer Mappe festgehalten
Mangelhaft Anforderungen werden nicht mehr erfüllt	• keine aktive und positive Mitarbeit • Leistungen nach Aufforderung sind nur teilweise richtig • uninteressiert • beteiligt sich kaum aktiv am Unterricht	• schlechtes Zeitmanagement • kaum fertige Ergebnisse • oft keine eigenen Beiträge • bedient sich der Ergebnisse von anderen	• kaum fertige Ergebnisse • Inhalte oft falsch oder lückenhaft • schriftliche Unterrichtsergebnisse werden selten in einer Mappe festgehalten
Ungenügend Anforderungen werden in keiner Weise erfüllt	• anhaltende Leistungsverweigerung	• anhaltende Leistungsverweigerung	• anhaltende Leistungsverweigerung